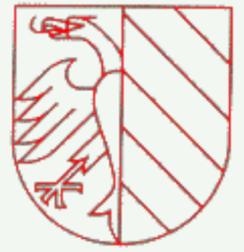


Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für März 1987

14. April 1987

Mietspiegel 1987 belegt differenzierte Preisentwicklung

Das Amt für Wohnen und Stadterneuerung, der Mieterverein und der Haus- und Grundbesitzerverein haben einen neuen Mietspiegel veröffentlicht. Der Mietspiegel 1987 ist wie der von 1983 Ergebnis der Wohnungs- und Haushaltserhebungen des Amtes für Stadtforschung und Statistik.

Die nach dem Miethöhegesetz ermittelten ortsüblichen Vergleichsmieten basieren auf den Angaben von rd. 4 350 Mieterhaushalten, deren Wohnungen folgende Bedingungen erfüllten:

- (1) weder im Eigentum gemeinnütziger Träger noch mit öffentlichen Mitteln gefördert;
- (2) keine Dienst-, Werks- oder Stiftswohnung und Miete nicht wegen Eigenleistung oder finanzieller Vorleistungen ermäßigt;
- (3) Miete in den letzten 3 Jahren vereinbart oder neu festgesetzt.

Der Mietspiegel liefert ein wirklichkeitstreu- es Bild der real vereinbarten Mieten. Wie für den Mietspiegel 1983 wurden die Angaben im Interview-Verfahren von den durch eine geschichtete Zufallsstichprobe ausgewählten Wohnungsinhabern erfragt. 78% der Haushalte machten verwertbare Angaben.

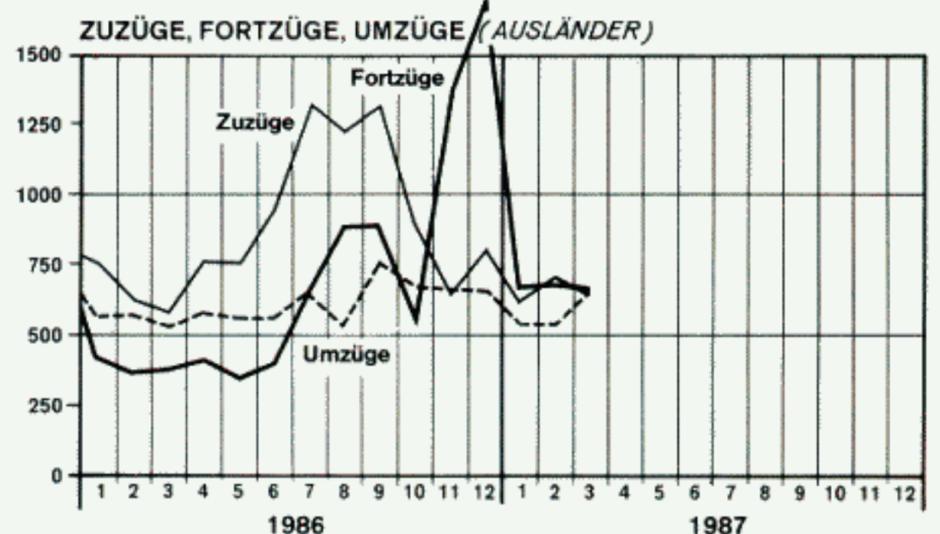
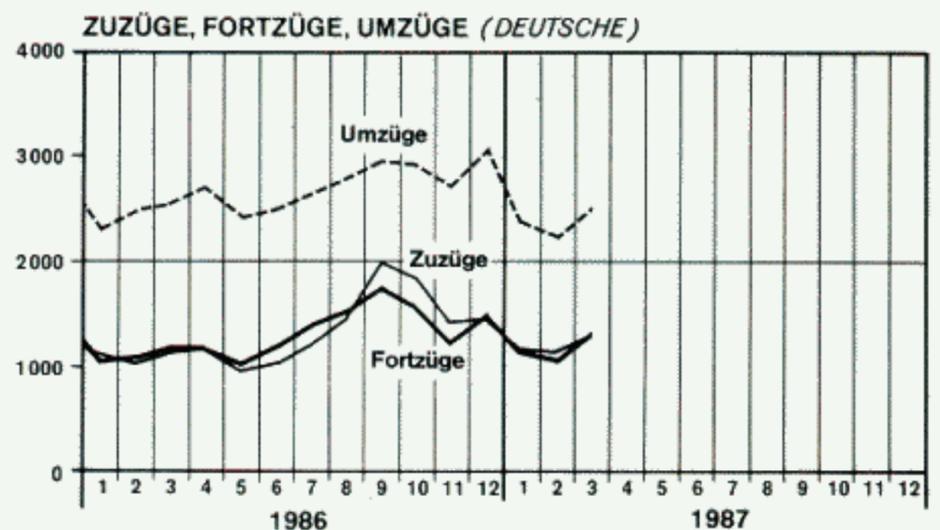
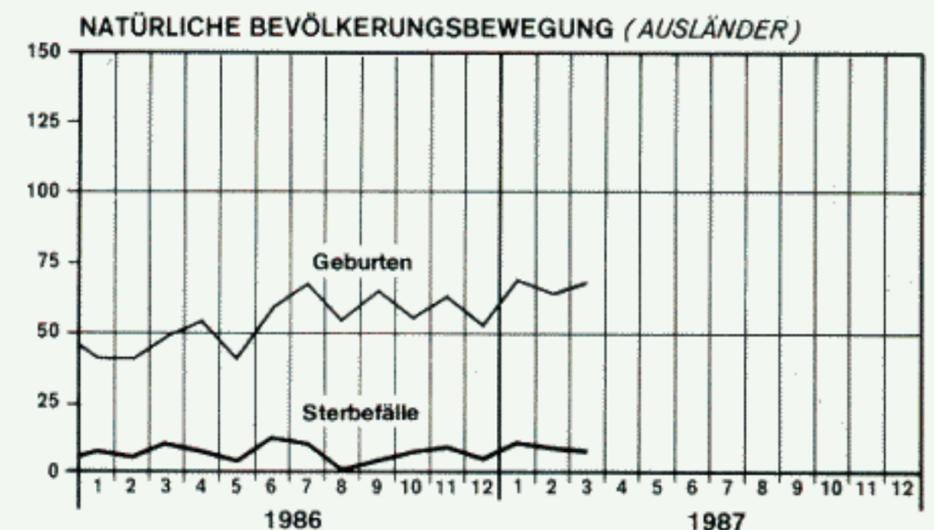
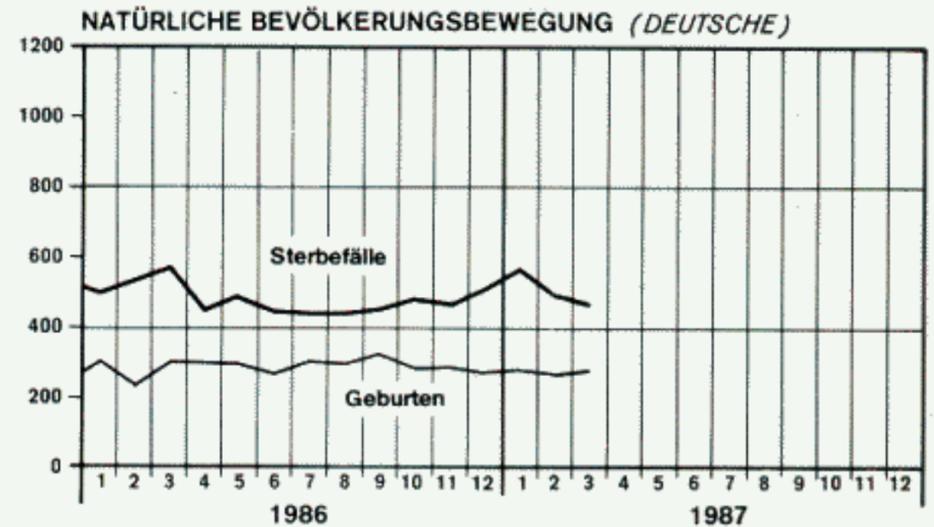
Der Mietspiegel differenziert bei den Mehrfamilienhäusern nach Baualter (vor 1919, 1919-48, 1949-59, 1960-66, 1967-72, 1973-85), Wohnungsgröße (unter 45qm, 45-75qm, über 75 qm) und Ausstattung (ohne Bad/Dusche, mit Bad/Dusche ohne ZH, mit Bad/Dusche und Zentralheizung). Die Mietpreise der 39 vorkommenden Wohnungstypen werden ggf. zusätzlich für die Qualitätsgruppen "einfach",

Fortsetzung Letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



"normal", "gut" ausgewiesen. Das dem Anwender zur Qualitätsermittlung vorgegebene Punkteschema mit Schwellenwerten wurde aufgrund der Befragungsergebnisse dem gestiegenen Wohnstandard angepaßt.

Auszug aus dem Mietspiegel 1987
(Mehrfm.-H. mit WC, Bad und Zentralheizung)
Preisspannen in DM je m²

Baujahr Qualität ¹⁾	Wohnungen mit ... Wohnfläche			
	25-45 m ²	45-75 m ²	75 m ² u.m.	
vor 1919	e	6,90-7,75	5,05-5,90	4,10-5,10
	n	7,75-8,60	5,90-6,70	5,10-6,10
	g	-	6,70-7,55	6,10-7,10
1949-59	e	6,10-7,20	5,45-6,20	5,05-5,70
	n	7,20-8,40	6,20-7,00	5,70-6,40
	g	8,40-9,50	7,00-7,75	6,40-7,05
1973-85	n	8,85-10,65	7,45-8,95	7,20-8,40
	g	10,65-12,45	8,95-10,45	8,40-9,60
Veränderg. der Preisobergrenzen z. Mietsp. '83				
vor 1919	e	+ 19,2 %	+ 5,4 %	+ 9,7 %
	n	+ 6,2 %	+ 1,5 %	+ 8,9 %
	g	-	0,0 %	+ 6,0 %
1949-59	e	+ 3,6 %	+ 7,8 %	+ 14,0 %
	n	+ 1,2 %	+ 4,5 %	+ 7,6 %
	g	- 2,1 %	+ 2,6 %	+ 1,4 %
1973-85 ²⁾	n	+ 10,9 %	+ 9,1 %	+ 7,7 %
	g	+ 10,2 %	+ 4,5 %	0,0 %

1) e = einfach, n = normal, g = gut
2) im Mietspiegel 1983 nur bis Baujahr 1981

Vergleicht man die für die Mietvereinbarungen bes. wichtigen Obergrenzen der Mietspannen mit denen von 1983, so liegen die Veränderungen gegenüber dem Mietspiegel 1983 zwischen - 2,1 % und + 22,5 % (bei verengten Mietpreisspannen sind die Untergrenzen z.T. stärker gestiegen). Die stärksten Zuwächse gab es bei kleinen Wohnungen (unter 45 qm) der Zeit vor 1919 und der unmittelbaren Nachkriegszeit (1949-59) sowie bei schlecht ausgestatteten Altbauten mittlerer Größe.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	März 1986	Febr. 1987	März 1987	Veränderg. in % gegen	
				März 1986	Febr. 1987
aller privaten Haushalte	121,0	120,7	120,7	- 0,2	± 0,0
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,7	121,6	121,6	- 0,1	± 0,0
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	121,0	120,6	120,6	- 0,3	± 0,0
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,8	121,1	121,0	- 0,6	- 0,1

